

# Heinz Thudium

**Chorleiter und Organist der Hellig-Geist-Kirchengemeinde von 1956 bis 1996**

Im Jahr 1954 wurde der Junglehrer Heinz Thudium von der Volksschule Löchgau an die neu errichtete Schule im Amorbacher Feld in Neckarsulm versetzt. Zunächst jedoch bestand die neue Schule aus den zwei Baracken am Rande der Siedlung. Sonntags diente eine Baracke der Kirche als Gottesdienst- und Versammlungsraum. Das junge Ehepaar Thudium fühlte sich sehr schnell in der neugebildeten Kirchengemeinde wohl, war ihnen doch die Gemeindearbeit von Stuttgart her vertraut. Mit seinen vielfältigen Begabungen setzte Heinz Thudium Impulse für die Gemeinde. Eine eigene Kirche gab es noch nicht, doch eine Schar von Sängerinnen und Sängern fand sich in fremden Räumen zum Ev. Kirchenchor ein. Irgendwann in den ersten Tagen im April 1956 war die erste Singstunde, galt es doch zum Gottesdienst am Festtag Christi Himmelfahrt, den 10. Mai, die Stimmen für den Chorgesang in der Kirche erschallen zu lassen. Sehr schnell wuchs der Chor zu einer fröhlichen Singgemeinschaft zusammen. Die Ausflüge und Wanderungen wurden zu schönen Familienerlebnissen. Familienabende, Gemeindefeste, Kirchenkonzerte, der Kirchenchor war zu allem bereit. Herr Thudium rückte alles in Wort, Schrift und Bild ins rechte Licht. Seine gründliche

Planung und Vorbereitung ließ keine Wünsche offen. Noch heute erinnern sich alle Teilnehmer gerne an die unvergeßlichen Stunden und Tage.

In den vier Jahrzehnten hat der Kirchenchor unter Leitung von Herrn Thudium viele Kirchenkonzerte, Adventsmusiken und fröhliche Singabende in und mit der Gemeinde gestaltet. Dabei wurde unter seiner Führung eine hohe musikalische Qualität erreicht.

Den vornehmsten Dienst eines Kirchenchores aber, die gottesdienstliche Mitwirkung, in der das Lob Gottes erklingt, war und ist für Herrn Thudium das höchste und wichtigste Anliegen geblieben. Dieses Verständnis von kirchlicher Chorarbeit hat sich auf die Sängerinnen und Sänger übertragen und sie geprägt. Daß der Chor heute so viele langjährige Mitglieder hat, ist ein Zeichen dafür, wie sehr Herr Thudium die musikalische und gemeinschaftsfördernde Prägung als eine Einheit verstanden hat.

Die Kirchengemeinde hat Herrn Thudium für vieles zu danken, was er an Zeit, Ideen und fachlichen Fähigkeiten eingebracht hat. So sagen wir Danke und wünschen dem Ehepaar Thudium einen frohen Ruhestand!

*Walter Hennig*